

REVIDIERTER SCHLÜSSEL ZUR PSATHYRELLA-UNTERSEKTION LUTENSES

von Kits van Waveren (aus "Persoonia" 1987)

Übersetzung: P.Dobbitsch

1a) Die schleimigen Ablagerungen an den Pleurozystiden und an den pleurozystidenähnlichen Cheilozystiden färben sich in 10%-igem Ammoniak bläulichgrün (in Exsikkaten verschwinden diese Ablagerungen allmählich):

PSATHYRELLA LUTENSES

1b) Nicht so 2

2a) Stiel mit Ring (sehr selten ausschließlich als sehr deutlicher zahartiger Behang am Hutrand):

PSATHYRELLA SPHAGNICOLA

2b) Ohne Ring am Stiel 3

3a) Velum stark entwickelt, den ganzen Hut einhüllend. 4

3b) Velum dünn, rudimentär, flüchtig. 6

4a) Fruchtkörper dicht büschelig. Das Velum bildet auf dem Hut ein dichtes, spinnwebiges Flies aus seidigen, angedrückten, radialen Fasern:

PSATHYRELLA PANNUCIOIDES

4b) Fruchtkörper nicht büschelig. Hutvelum flockig-schup-pig. 5

5a) Hut klein (8-12 mm), überwiegend schneeweiß, nur in der Mitte sehr blaß gelblichbraun. (Vergleiche auch **PSATHYRELLA KITSIANA** aus Schweden):

PSATHYRELLA VESTITA

5b) Hut mittelgroß (25-35 mm), anfangs in der mittleren Hälfte blaß ocker, blaß braun, später praktisch überall vorherrschend mausgrau. (Vergleiche auch **PSATHYRELLA SUAVIS-SIMA** aus der Schweiz):

PSATHYRELLA PERVELATA

6a) Keimporus vorhanden 7

6b) Keimporus undeutlich (Kallus) oder ganz fehlend. 13

7a) Wenige, viele oder die meisten der pleurozystidenähnlichen Cheilozystiden deutlich kopfig, die nicht kopfigen sackförmig:

PSATHYRELLA CAPITATOCYSTIS

7b) Nicht so 8

8a) Eher große Arten. Stiel 5-11 cm lang. Hut (1,5-)2,5-6 cm. 9

8b) Kleinere Arten. Stiel nicht so groß, 2-3,5(-5,5) cm lang. Hut 7-40 mm. 10

Siehe hier auch in der Untersektion Spadiceogriseae: **PSATHYRELLA ALMERENSIS** und **PSATHYRELLA SPADICEOGRISEA FO. EXALBICANS**, bei denen die Lamellenschneide manchmal, wenn auch selten, mit vielen statt mit einigen sackförmigen Zellen besetzt ist.

9a) Stiel sich zur Basis hin allmählich und auffallend verdickend. Lamellen dunkelgrau bis schwarz (selten braun, wenn die Sporen nicht ausgereift sind). Sporen groß (Hauptwerte = 9,6-10,9 x 5,3-6 µm), in Wasser dunkelrot (Mu.2.5; YR 3/6,3/4):

PSATHYRELLA TEPHROPHYLLA

9b) Stiel zylindrisch (zur Basis hin sich manchmal nur ganz leicht verdickend). Lamellen graulichbraun-purpulich. Sporen kleiner (Hauptwerte = 7,5-8,4 x 4,5-4,7 µm), in Wasser orangebraun (Mu.5; YR 4/4, 4/6, 4/8):

PSATHYRELLA FUSCA

10a) Die meisten oder auch nur einige Sporen in der Vorderansicht deutlich fast dreieckig:

PSATHYRELLA PANAEOLOIDES

10b) Nicht so 11

11a) In moorigen Gebieten, an schlammigen Teichufern mit einem dicken Bett aus verrottenden Blättern, in sumpfigen Bachbetten, oft gesellig. Hut selten gebuckelt. Stiel im Vergleich zum Hutdurchmesser von 1-4 cm relativ kurz (15-55 x 1,5-4 mm). Die meisten Zystiden fast oben an der Spitze mit einer Einschnürung:

PSATHYRELLA NOLI-TANGERE

11b) Standort nicht wie oben sondern terrestrisch 12

12a) Oberfläche des frischen Hutes stark runzelig. Hut 5-15 mm:

PSATHYRELLA RETICULATA

12b) Nicht wie oben. Hut 34 mm und deutlich gebuckelt:

PSATHYRELLA TWICKELENSIS

13a) Pleurozystiden außerordentlich häufig, sehr variabel:

PSATHYRELLA MULTICYSTIDIATA

13b) Nicht so 14

14a) Pleurozystiden sackförmig, dick-gedrungen, stark bauchig, 32,5-40(-42,5) x 10-17,5(-20) µm, viele fast an der Spitze eingeschnürt, andere spindelig und mit sehr stumpfer Spitze. Sporen in Wasser dunkelrot (Mu.2.5; YR 3/6, 4/6). Kleine Art. Hut 14 mm, ohne Buckel. Stiel 20 x 1 mm:

PSATHYRELLA BADIA

14b) Pleurozystiden sackförmig, eher schlank, (30-)35-45 (-50) x (7,5-)9-15 µm. Die meisten Pleurozystiden spindelig und mit (sehr) stumpfer bis fast stumpfer Spitze, sehr wenige fast ganz oben mit einer Einschnürung. Sporen in Wasser orangebraun (Mu.5; YR 5/8, 4/8). Robuste Art. Hut 17-32 mm, mit Buckel. Stiel 20-30 x 2-4 mm:

PSATHYRELLA ROMSEYENSIS